

## Veranstaltung

---

<u>Titel:</u>	Bridging the Gap
<u>Wann:</u>	16.11.2010 - 07.01.2011
<u>Wo:</u>	Bucerius Kunst Forum - Hamburg
<u>Kategorie:</u>	Festivals, Biennalen und Sonstiges

## Beschreibung

---

Expertengespräche über Perspektiven für den Nahen Osten mit Majid Al-Haj, Michael Blumenthal, Dan Diner, Manfred Lahnstein, Sari Nusseibeh, Avi Primor und Theo Sommer im Rahmen der Ausstellung "Marc Chagall. Lebenslinien".

Unabhängig offizieller Verhandlungen ist ein ständiger Dialog zwischen Israel und Palästinensern von großer Wichtigkeit. Vor diesem Hintergrund initiierte der deutsche Verein zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e.V. die Dialogreihe Bridging the Gap. An vier Abenden diskutieren namhafte Nah-ost-Experten über die gegenwärtige Situation und die möglichen Perspektiven einer Koexistenz in der Re-gion sowie über gemeinsame Projekte und eigene Biographien.

Die Reihe ist Teil des Veranstaltungsprogramms zur aktuellen Ausstellung Marc Chagall. Lebenslinien. In der Ausstellung werden die umfangreichen Chagall-Sammlungsbestände des Israel Museums in Jerusalem erstmals in Deutschland gezeigt.

Dienstag, 16. November 2010, 20 Uhr

In achtzig Jahren um die Welt. Mein Leben

Prof. Dr. Dres. h. c.W. Michael Blumenthal, Direktor des Jüdischen Museums Berlin, und Dr. Theo Sommer, Editor-at-Large, DIE ZEIT

Im Mittelpunkt des Abends stehen die im September 2010 erschienenen Memoiren In achtzig Jahren um die Welt. Mein Leben von W. Michael Blumenthal ^ ein Zeitzeugnis ersten Ranges. Blumenthal, ein einzigartiger internationaler Brückenbauer,, zwischen Politik, Wirtschaft und Kultur, diskutiert mit Theo Sommer, einem der renommiertesten Journalisten unserer Zeit.

Blumenthal floh 1939 vor den nationalsozialistischen Judenverfolgungen von Berlin nach Shanghai und emigrierte in die USA, wo er im Laufe seiner Karriere in Wirtschaft und Politik, unter anderem als Berater Präsident Kennedys und als Finanzminister unter Präsident Carter, wirkte. Daneben spricht er auch über die Gründung des Jüdischen Museums Berlin und die Verständigung und den Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen.

Donnerstag, 25. November 2010, 20 Uhr

Israelis und Palästinenser heute. Perspektiven eines schwierigen Verhältnisses

Botschafter a.D. Avi Primor, Direktor des Zentrums für Europäische Studien, Interdis-ciplinary Center Herzliya, Israel, und Prof. Dr. Sari Nusseibeh, Präsident der Al-Quds Universität, Ost-Jerusalem

Avi Primor, von 1993 bis 1999 israelischer Botschafter in Deutschland und eine der wichtigsten israelischen Stimmen in der deutschen Öffentlichkeit diskutiert mit Sari Nusseibeh, Philosoph und Berater der palästinensischen Regierung die gegenwärtige Situation.

Die Diskussion findet in englischer Sprache mit Übersetzung ins Deutsche statt.

Montag, 13. Dezember 2010, 20 Uhr

Kunsthfreiheit und ideologische Fesseln

Bundesminister a.D. Prof. Dr. Dres. h.c. Manfred Lahnstein, Vorsitzender des Kuratoriums der ZEIT-Stiftung und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Universität Haifa in Israel; Moderation: Frauke Hamann, Programmleiterin ZEIT-Stiftung

Die Kunstfreiheit des Abendlandes ist eine Errungenschaft der Moderne. Im Grundgesetz ist diese Freiheit festgeschrieben. Die abendländische Geschichte vom byzantinischen Bilderverbot bis zur nationalsozialistischen Bücherverbrennung belegt, dass dies nicht selbstverständlich ist. Vor diesem Hintergrund zeigt Manfred Lahnstein,